

**Kosten- und Finanzierungsplan
2025**

Ökohaus Markkleeberg

Kosten/Ausgaben	Finanzierung		Stadt
	Gesamt	Landkreis	
Personalkosten		50	50
soz. päd. Fachkraft n.n. 0,75 VzÄ	60.545	40.363	20.182
soz. päd. Fachkraft Herr Kerski 0,25 VzÄ	20.182		20.182
geringfügig beschäftigt	6.929	6.000	929
FÖJ	5.712		5.712
Fachanleitung - 2 h/Woche -> 0,05 VzÄ	4.981		4.981
Personalkosten gesamt ohne Leitung/ Verwaltung	98.349	46.363	51.986
Leitung/Verwaltung (davon 10% der PK durch Stadt)	10.868		10.868
Honorare	0		0
Inhaltliche Ausgaben	3.000	1500	1.500
Päd. Material für Angebote/Spiele/Bücher etc.	3.000	1500	1.500
Sachausgaben	2.270		2270
Öffentlichkeitsarbeit	200		200
Büromaterial, Porto, etc.	270		270
Reinigungsmaterial+Sanitär	150		150
Weiterbildung, Supervision	400		400
Teilnehmernetzwerk (Lizenzen/ Support)	250		250
ergänzende Ausstattung	1.000		1000
Verwaltungsausgaben	2.450		2.450
Telefon+Internet	1.800		1.800
Fahrtkosten (sächs. RKG)	50		50
Leasing MA-PC + Monitor, Drucker,Lizenz	600		600
Betreiberausgaben	8.550		8.550
Miete	3.000		3.000
Strom	0		0
Betriebsausgaben inkl Energie, Abfall	5.550		5.550
Abfall	0		0
Kleinreparaturen, Instandhaltung/ Arbeitsschutz	1.250		1.250
Wartung - Geräte/TÜV/Prüfung ortsveränderlicher BM	150		150
Kleinreparaturen/Instandhaltung	1.000		1000
Arbeitssicherheit, arb.med. Untersuchungen	100		100
PKW	1.850		1.850
Pkw (Leasing, Versicherung, Kraftstoff etc.)	1.850		1.850
Sachkosten gesamt	19.370		17.870
	128.586		0
Gesamt	128.586	47.863	80.723

Chemnitz, 27.09.2024

Martin Nieher
Fachbereichsleiter KJFH

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung durch die Stadt Markkleeberg

Stadtverwaltung Markkleeberg
Rathausplatz 1

04416 Markkleeberg

Chemnitz,

(Bewilligungsstelle)

Ort, Datum

1. Antragsteller

Name / Bezeichnung	CJD Sachsen/Thüringen	
Ansprechpartner	Melanie Wolf	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Adelsbergstr. 2, 09126 Chemnitz	
Bankverbindung	BIC: IBAN: Kreditinstitut:	GENODEF1EK1 DE95 5206 0410 0008 0083 61 Evangelische Bank eG
Telefonnummer	0371 / 520209-55	

2. Maßnahme

Personalkosten, Sachkosten und Mietkosten für das Ökohaus am agra-Park, Am Festanger 8, 04416 Markkleeberg

3. Durchführungszeitraum

Voraussichtlicher Beginn der Maßnahme	01.01.2025
Voraussichtliche Beendigung der Maßnahme	31.12.2025

4. Höhe der Gesamtkosten

128.586,00 EURO

5. Höhe der beantragten Zuwendung

80.723,00 EURO

6. Finanzierungsplan

	Betrag in EURO	Zuwendungsgeber
Gesamtkosten	128.586,00	
Eigenanteil		
Zuwendungen Dritter (ohne beantragte Zuwendung bei der Stadt Markkleeberg)	47.863,00	Landkreis Leipzig
Beantragte Zuwendung bei der Stadt Markkleeberg	80.723,00	

7. Sachdarstellung (kurze Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme und zur Notwendigkeit der Förderung)

siehe beigefügte Konzeption

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird
- dass er zum Vorsteuerabzug berechtigt nicht berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (bei Berechtigung, Kosten ohne Umsatzsteuer)
- dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) vollständig und richtig sind.
- dass er nicht über weitere Eigenmittel oder Drittmittel verfügt, die zur Finanzierung der beantragten Maßnahme eingesetzt werden können.

Chemnitz, 27.9.2024

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift


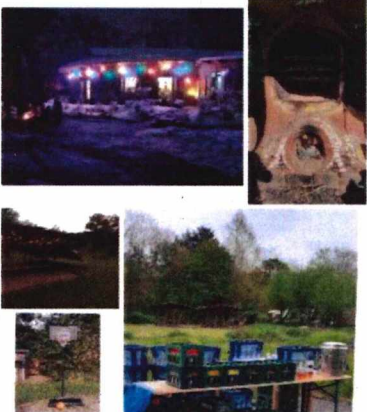
cjd
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen
CJD Sachsen/Thüringen
Standort Chemnitz
Adelsbergstraße 2 · 09126 Chemnitz
Tel.: 0371 52020-950 · Fax: 0371 52020-111
www.cjd-sachsen.de

Leistungsbeschreibung und Sachbericht für die Offene Kinder- und Jugendarbeit für das Förderjahr 2025

Im Folgenden ist darzustellen, wie Offene Kinder- und Jugendarbeit in der jeweiligen Einrichtung/ Kommune im beantragten Förderjahr umgesetzt werden soll und schließlich umgesetzt wurde (Angaben zur Planung = Leistungsbeschreibung, Angaben zur Umsetzung/ zu Änderungen = Sachbericht). Beide Teile sind gemäß FRL Jugendhilfe neben der finanziellen Antragstellung und Verwendungsnachweiserbringung als inhaltliche Darstellungen zu erbringen. Bei der Planung und Umsetzung sind der Fachstandard Offene Kinder- und Jugendarbeit und der Teilfachplan 1 „Leistungen gemäß §§ 11-14 SGB VIII im Landkreis Leipzig“ zu berücksichtigen.¹

Die Leistungsbeschreibung ist jeweils zum 31.07. vor dem entsprechenden Förderjahr per E-Mail bei der Fachberatung §§ 11-14 SGB VIII, möglichst gebündelt durch den Träger, einzureichen (mittlere bzw. linke Spalten ausgefüllt). Die Leistungsbeschreibung ergänzt um den Sachberichtsteil ist jeweils zum 31.03. nach dem entsprechenden Förderjahr per E-Mail bei der Fachberatung §§ 11-14 SGB VIII, möglichst gebündelt durch den Träger, einzureichen (rechte Spalte ausgefüllt). Vielen Dank.

1. Allgemeines

Angaben zur Planung (Leistungsbeschreibung)		Angaben zur Umsetzung/ Änderungen (Sachbericht)
Name Kinder- und Jugendhaus/ OFT/ Treff/ Club	CJD Ökohaus Markkleeberg	
Foto Innenansicht und Foto Außenansicht		
Anschrift:	Am Festanger 8 04416 Markkleeberg	
Öffnungszeiten:	Mo. u. Mi.: Angebote für Gruppen/Schulklassen nach individueller Absprachen Di. – Do.: 14-18 Uhr offener Freizeittreff Fr.: Natur-Kindergeburtstage	

¹ Die Förderung vom Offener Kinder- und Jugendarbeit erfolgt zu großen Teilen durch die landesweite FRL Jugendpauschale. Nähere Angaben zur inhaltlichen Umsetzung sind durch die FRL Jugendpauschale nicht gegeben.

	Wochenenden: ggf. öffentliche Veranstaltungen für die Zielgruppe und Beteiligung an kommunalen Veranstaltungen im Interesse der Zielgruppe in- und außerhalb der Einrichtung.	
Telefonnr.:	0341 - 35034120	
E-Mail-Adresse:	oekohaus.markkleeberg@cid.de	
Homepage etc.:	Homepage: https://www.cid-sachsen.de/angebote/kinder-jugend-familienhilfen/offene-kinder-und-jugendarbeit/jc-in-markkleeberg-p12/ Facebook: https://www.facebook.com/cjd.oeko-haus.markkleeberg Instagram: https://www.instagram.com/cjd.oeko-haus.markkleeberg	
Jugendhausleiter/-treffleiter/-clubleiter:	Sebastian Steiner	
Träger:	CJD Sachsen / Thüringen Adelsbergstraße 2 09126 Chemnitz	
Ansprechpartner beim Träger für inhaltliche Arbeit:	Fachberatung: Frau Jeannette Blasko Fachbereichsleitung: Herr Martin Nieher	

2. Personelle, räumliche und trägerseitige Rahmenbedingungen

Angaben zur Planung (Leistungsbeschreibung)		Angaben zur Umsetzung (Sachbericht)
Name Fachkraft -Förderung über FRL Jugendhilfe- VZÄ/ Stunden pro Woche Beginn Tätigkeit in der OKJA-Einrichtung Studien-/Berufsabschluss Zusatzqualifikation(en)	Förderung über FRL Jugendhilfe: Seit 01.03.2020 0,75 VZÄ Sebastian Steiner - Staatsexamen 1, Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Fächern Sozialpädagogik und Ethik/Philosophie - staatl. anerkannter Erzieher	
Falls vorhanden Name 2. Fachkraft Welche Förderung? VZÄ/ Stunden pro Woche	Förderung über Kommune: Seit 15.03.2020 0,25 VZÄ Martin Kerski	

<p>Beginn Tätigkeit in der OKJA-Einrichtung Studien-/Berufsabschluss Zusatzqualifikation(en)</p> <p>Falls vorhanden Weitere Mitarbeiter/innen Welche Förderung? Laufzeit der Förderung VZÄ/ Stunden pro Woche</p>	<p>M.A. Erziehungswissenschaft Erlebnispädagoge</p> <p>Stellen im Freiwilligen ökologischen Jahr, Turnus September bis August des Folge Jahres, gefördert durch Kommune werden wie folgt besetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luise Krakowsky, 01.09.2024-31.08.2025 • Selina Schmidt, 01.08.2024-31.08.2025 <p>Die Stelle im Freiwilligendienst über das europäische Solidaritätskorps (ESK) wurde wie folgt besetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zoé Desmet, 01.03.2024-28.02.2025 	
<p>Wie ist die Aufteilung zwischen den Bereichen geplant (ungefähr, prozentual – gern analog Antrag) : Arbeit mit der Zielgruppe/ Nutzergruppe – Verwaltungsarbeit – Supervision – Fortbildung/ Weiterbildung – fachlicher Austausch – regionale Vernetzung</p>	<p>60% Offene Angebote & Ferienangebote</p> <p>20 % Angebote für Gruppen (Schule/Hort/Kita) aus dem Landkreis</p> <p>15% Beteiligung Kinder- und Jugendprojekte, Administration des Angebots, Fort- und Weiterbildungen, Netzwerkarbeit</p> <p>5 % Kindergeburtstage</p>	
<p>Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Instagram, Facebook, andere soziale Medien, Amtsblatt/-seite etc.)</p>	<p>Aktuelle Informationen wie die Monats-, Wochen- und Ferienprogramme werden regelmäßig auf unseren Kanälen der sozialen Medien und der CJD Homepage veröffentlicht.</p> <p>Durch Aushänge vor Ort am Ökohaus, in den Schulen und der Stadtverwaltung werden weitere Zielgruppen erreicht.</p> <p>Im lokalen Amtsblatt und im Veranstaltungskalender der Stadt Markkleeberg werden Ferienprogramme und besondere Veranstaltungen veröffentlicht.</p>	

	<p>Informationsmaterial zu Angeboten für Schulklassen und Gruppen werden gezielt zu Veranstaltungen im Landkreis verteilt und beworben, um die Einrichtung bei weiteren potentiellen Interessenten im Einzugsgebiet bekannt zu machen.</p>	
<p>Seit wann gibt es die Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?</p>	<p>Das CJD Sachsen/ Thüringen hat die Trägerschaft der ehemaligen Ökoschule, Am Festanger 8, 04416 Markkleeberg, im März 2020 übernommen.</p>	
<p>Fortbildungen / ggf. Weiterbildungen</p>	<p>In den Dienstverträgen der pädagogischen Fachkräfte ist die Verpflichtung zur regelmäßigen Inanspruchnahme von beruflichen Fort- und Weiterbildungen auf Grundlage einrichtungsspezifischer Themen verankert. Diese werden für das Förderjahr 2025 bis Ende 2024 festgesetzt.</p> <p>Geplante Weiterbildung Freiwilligendienst: Luise Krakowsky und Selina Schmidt, Juleica oder Juleica+ bis März 2025</p>	
<p>Räumlichkeiten für Angebote (*wenn möglich Raumplan beifügen)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> jeweils ausreichende Größe</p> <p>Bruttogrundfläche Gebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 209,00 m² <p>Grundstück mit Gebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 3100 m² <p>Für die Umgestaltung des Außengeländes mit attraktiven Freizeitangeboten für die Zielgruppe ab 12 J werden weiterhin Sponsoren über Fundraising gesucht. Angedachte Projekte wie z. B. eine Skate Rampe, einen Gastro-Container mit Beachlonge oder eine an den Jugendraum anschließende Veranda mit abgetrepptem Gartenzugang lassen sich durch die laufenden Sachkosten nicht refinanzieren und sollen so sukzessive umgesetzt werden.</p>	

	Ggf. Anmerkungen:	
Räumlichkeit für Büroarbeit und Einzelgespräche	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhanden <input checked="" type="checkbox"/> Ausreichende Größe Ggf. Anmerkungen: Für administrative Tätigkeiten steht ein verschließbarer Büroraum mit zwei Desktoparbeitsplätzen zur Verfügung. Einzelgespräche sind hier aufgrund der offenen Bauweise nicht möglich, da die Trennwand zum frei zugänglichen Nebenraum (Küche) nicht bis zur Decke hin abschließt.	
Telefon/ PC/ Kopierer/ Drucker/ weitere Ausstattung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhanden: Das Büro verfügt über eine volle Ausstattung mit Telefon, Handy, Laptop, Monitor, Eingabegeräte und Drucker. Darüber hinaus wurde 2023 ein Dienstlaptop für die Freiwilligen-dienstleistenden aus den Beständen des Trägers gestellt. <input checked="" type="checkbox"/> was fehlt und wird mit Hilfe der Sachkosten angeschafft: Die Finanzierung eines zusätzlichen Monitors für die drei Freiwilligendienstleistenden ist angedacht. <input checked="" type="checkbox"/> was fehlt - über welchen Weg die Anschaffung erfolgt ist noch in Klärung: Eine mögliche Refinanzierung des zweiten Laptops für die Freiwilligendienstleistenden durch die Mittelgeber. Bemerkungen: Seit dem Jahr 2024 stehen der Zielgruppe kostenloses WLAN sowie 8 digitale Endgeräte zur Verfügung. Ein Outdoor Access Point auf dem Gebäudedach bietet ein WLAN basierten, jugendsicheren Internetzugang für die	

	<p>Zielgruppe auf dem gesamten Einrichtungsgelände. So können auch digitale Bildungsprogramme auf dem Außengelände angeboten werden. Der Zugang zum WLAN kann durch ein Voucher System von den Fachkräften kontrolliert und zu den Angebotszeiten freigegeben werden. Förderung: „Digitale Teilhabe für alle“ Aktion Mensch</p>	
<p>Ist Supervision geplant?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßig <input checked="" type="checkbox"/> spontan/ nach Bedarf</p>	
<p>Fachaustausch im Träger (im Rahmen von DB und/oder TB)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Regelmäßig Turnus: Dienstberatungen auf Träger-ebene fanden 1x im Quartal statt.</p> <p>Kollegialer Austausch im Angebot mind. 1x wöchentlich.</p> <p>Teamberatungen mit den Fachkräften im Landkreis wurden nach Bedarf durchgeführt.</p>	
<p>Teilnahme in Gremien/ Netzwerkarbeit und Turnus (z.B. AK OKJA, Sozialraumtreffen, kommunale Netzwerkarbeit,..)</p>	<p>Regional:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Sozialraumtreffen, Sozialraum 4 durch Herrn Kerski und Herrn Steiner • AK OKJA stellvertretend durch Hr. Kerski <p>Auf kommunaler Ebene wird die Einrichtung am Runden Tisch „Soziales“ vom Amt für Soziales und Bildung der Stadtverwaltung Markkleeberg vertreten. Geladen werden alle Fachkräfte, die sich im weiteren Sinne mit der Jugend- und Sozialarbeit in Markkleeberg beschäftigen.</p> <p>Vertretung der Einrichtung in den Regionaltreffen des Netzwerk Umweltbildung Sachsen (NeNaS) und überregionalen</p>	

	<p>Treffen der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LANU) stellvertretend durch Hr. Steiner.</p> <p>Als Einsatzstelle für das Freiwillige ökologische Jahr zur jährlichen Einsatzstellenkonferenz durch den Träger, NFG Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V. durch Herren Steiner als Anleiter.</p>	
<p>Sonstige feste geplante Gremien/ Termine im Gemeinwesen</p>	<p>2x jährlich Vertretung der Einrichtung durch Herrn Steiner im agra-Parknetzwerk-Treffen der Stadtverwaltung Markkleeberg, Amt für Kultur und Tourismus. Gremium aller verantwortlichen Akteure aus Politik, Ämtern Vereinen und anderen Organisationen in und um den agra-Park aus den Städten Leipzig und Markkleeberg.</p> <p>Nach Bedarf Vertretung der Einrichtung zum Markkleeberger „Kulturgespräch“ Stadtverwaltung Markkleeberg, Amt für Kultur und Tourismus. Gremium aller Vereinsvertreter im Sozialraum Markkleeberg.</p>	
<p>Gibt es geplante Termine mit der Stadt-/Gemeindeverwaltung zum Thema Offene Kinder- und Jugendarbeit?</p>	<p>Fachkräfte der Jugend- und Sozialarbeit aus Markkleeberg treffen sich 2x Jährlich zum runden Tisch Soziales.</p>	

3. Umsetzung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Angaben zur Planung (Leistungsbeschreibung)	Angaben zur Umsetzung (Sachbericht)
<p>Welche Leistungsinhalte sind geplant? (Angebote/ Projekte, Angebotszeiten und ggf. Kooperationspartner)</p>	<p>Welche Leistungsinhalte wurden von den geplanten umgesetzt / welche sind dazu gekommen/ gestrichen wurden? (Angebote/ Projekte, Angebotszeiten und ggf. Kooperationspartner)</p>
<p>Wochenstruktur und offener Treff Montag: 08:00 – 13:00 Uhr Angebote für Schulen und Gruppen nach individueller Vereinbarung</p> <p>Dienstag: 14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabentreff, (13:30 - 15:00 Uhr GTA Grundschule „Bienenkinder“ Nutzung Außengelände)</p>	

15:00-18:00 offener Freizeittreff für Kinder und Jugendliche

Mittwoch:

8-13 Uhr Angebote für Schulen und Gruppen nach individueller Vereinbarung,
14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabentreff,
15:00 - 18:00 Uhr offener Freizeittreff für Kinder und Jugendliche

Donnerstag:

(13:30 - 15:00 Uhr GTA Grundschule „Naturhelden“ Nutzung Außengelände)
14:00 – 18:00 Uhr offener Freizeittreff für Kinder und Jugendliche

Freitag:

08:00 -13:00 Uhr Angebote für Schulen und Gruppen nach individueller Vereinbarung,
15:00 -18:00 Uhr Naturkindergeburtstage auf Anfrage

Ferienprogramme:

Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien. Attraktive Freizeitangebote für unterschiedliche Altersgruppen.

Flexible Nutzung

Individuelle Veranstaltungen werden auf Nachfrage mit Kooperationspartnern oder anderen Interessenten für die Zielgruppe erarbeitet und durchgeführt. Wie z. B. Zuckertütenfeste für Vorschüler mit verschiedenen Kindertageseinrichtungen; Abschlussfeste von Schulklassen mit Eltern und Familie; Jahresfeiern von stationären Wohngruppen oder mit Nachwuchsgruppen aus dem Vereinssport.

Gruppenangebote

Das CJD Ökohaus Markkleeberg bietet Angebote speziell für Gruppen und Schulklassen an. Diese richten sich vornehmlich an Interessenten aus dem Einzugsgebiet im Landkreis Leipzig. Montags, mittwochs und freitags kann die Einrichtung ganzjährig von Gruppen nach individueller Absprache genutzt werden (Schule/Hort/Kita/Stationäre Wohngruppen). Verschiedene Angebote mit handlungs-, erlebnis- und umweltpädagogischer Ausrichtung wurden dazu entwickelt, erprobt und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Besuche*innen erfahren hier neben Spiel und Kreativität auch viel interessantes und Wissenswertes über unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Dabei wird

<p>für einen Tag das Klassenzimmer in die Natur verlegt. Im Rahmen eines Wandertages oder einer thematisch passenden Unterrichtseinheit im Fach Biologie/ Sachkunde bieten wir zu jeder Jahreszeit ein passendes Thema an. Unsere Angebote sind dabei handlungs- und erlebnis-orientiert und finden weitgehend im Freien auf unserem Außengelände statt. Aktuell sind folgende Angebote für Schulklassen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bunte Boten (April bis Juni) <input type="checkbox"/> Wiesenwelten (Juni bis August) <input type="checkbox"/> Aus der Erde auf den Tisch (August bis Oktober) <input type="checkbox"/> Natur im Winter (Oktober bis März) <input type="checkbox"/> Klassenraum in der Natur (ganzjährig) <input type="checkbox"/> Erlebnisreiche Team-Tag (April bis Oktober) <input type="checkbox"/> Faire Schokoladenwerkstatt in Kooperation mit Eine Welt Leipzig e.V. (ganzjährig) <input type="checkbox"/> Wälder und Bäume, in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (ganzjährig) <p>Soziale Beteiligung Darüber hinaus beteiligt sich die Einrichtung in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Tourismus auch an Wochenenden bei Großveranstaltungen der Stadt Markkleeberg mit sozialem und identitätsstiftendem Charakter im Sozialraum mit speziellen Angeboten für Kinder oder Jugendliche. Zu nennen sind hier das Markkleeberger Stadtfest, die agra-Gartentage sowie das Markkleeberger Lichterfest und das Markkleeberger Adventsbasteln für Familien, welches seit 2021 in unseren Räumlichkeiten stattfindet.</p>	
<p>Wie werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei den Angeboten/ Projekten beteiligt? (wie ist es geplant)</p>	<p>Wie wurden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei den Angeboten/ Projekten beteiligt?</p>
<p>Die Formate der Offenen Treffs werden in Absprache mit Besucher*innen fortlaufend inhaltlich konkretisiert und ggf. angepasst.</p> <p>Im Sommer 2023 hatten die unterschiedlichen Besucher*innen die Gelegenheit der Einrichtung in einer Onlinebefragung ein Feedback zu geben und konkrete Wünsche zur Weiterentwicklung der Angebote zu äußern. Vor dem Horizont der Ergebnisse ist geplant: die Erarbeitung eines transparen-</p>	

<p>ten Verhaltenscodex für die Einrichtung unter Beteiligung der Zielgruppe, der bereits eingeleitete Ausbau eines Jugendraumes im Haus, weitere Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Außengelände für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre sowie die Implementierung eines niederschweligen Feedbacksystems in Form eines „Wunsch- und Nörgelkastens“.</p>	
<p>Wie sind die geplanten Öffnungszeiten entstanden? (z.B. in Abstimmung mit jungen Menschen/ aufgrund anderer Faktoren/ aktuelle Öffnungszeiten haben schon lange Bestand)</p>	<p>Welche Öffnungszeiten wurden realisiert? (ggf. begründen)</p>
<p>Seit der Eröffnung 2020 wurden im Öko-haus Markkleeberg eine Vielzahl von Angeboten für verschiedenste Zielgruppen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten realisiert. Aufgrund steigender Nachfragen ab dem Jahr 2021 wurde diese in einer festen Wochenstruktur gefasst. Drei Angebots-schwerpunkte haben sich in Absprache mit der Zielgruppe dabei bewährt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene Treffs mit kreativen Angeboten, wie DIY, Recycling, und Upcycling, - Offene Treffs mit freier Nutzung von Spiel und Sportgeräten - Angebote und Ausflugsort für Gruppen und Schulklassen aus dem Landkreis Leipzig - Naturkindergeburtstage <p>Die Angebote für Schulklassen und Gruppen wurde mit den städtischen Schulen abgestimmt und auf Montag und Mittwoch (parallel zur Schwimmbadnutzung) terminiert.</p>	
<p>Sind Ferienangebote in Planung? – falls ja bitte ankreuzen, falls nein bitte begründen</p>	<p>Wurden Ferienangebote umgesetzt?</p>
<p> <input checked="" type="checkbox"/> Winterferien <input checked="" type="checkbox"/> Osterferien <input checked="" type="checkbox"/> Sommerferien <input checked="" type="checkbox"/> Herbstferien <input type="checkbox"/> Weihnachtsferien </p> <p>Begründung/ Anmerkungen: Schließzeit in den Weihnachtsferien, da keine Besucher in diesem Zeitraum erwartet werden.</p>	<p> <input type="checkbox"/> Winterferien <input type="checkbox"/> Osterferien <input type="checkbox"/> Sommerferien <input type="checkbox"/> Herbstferien <input type="checkbox"/> Weihnachtsferien </p> <p>Begründung/ Anmerkungen:</p>

Aus welchem Einzugsgebiet werden die Zielgruppen voraussichtlich sein? (Kommune/ Ortschaften)	Aus welchem Einzugsgebiet kamen die Nutzergruppen? (Kommune/ Ortschaften)
<p>Der Großteil der Besucher*innen der offenen Treffs kommt aus dem näheren Stadtgebiet Markkleeberg. Auch die Naturkindergeburtstage werden vornehmlich von Familien aus dem Umfeld genutzt.</p> <p>Gruppenangebote werden von Schulen und Hort außerhalb Markkleebergs, dem Landkreis Leipzig und Stadtgebiet Leipzig wahrgenommen. Entscheidend hierfür ist immer die Anbindung an den ÖPNV. Gruppen aus entlegenen Gebieten sind deutlich weniger vertreten, als Gruppen die eine gute Anbindung zum Ökohaus haben (z.B. S-Bahn oder Bus).</p>	
Ist geplant, dass auch aufsuchend gearbeitet wird? Wenn ja wie oft/ wann, wenn nein weshalb nicht; wurde es schon mal probiert mit welchem Ergebnis	Wurde aufsuchend gearbeitet – war es geplant/ war es nicht geplant? Wenn ja, welche Erfahrungen wurden gemacht?
<p>Eine aufsuchende Arbeit ist nicht vorgesehen. Bei öffentlichen Veranstaltungen im Landkreis wird jedoch eine Präsenz der Einrichtung angestrebt und damit auch ein gewisser Anteil von aufsuchender Arbeit geleistet.</p>	
Wie wird die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen sichergestellt?	Wie wurde die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen sichergestellt?
<p>Das Ökohaus ist nur bedingt barrierefrei. So ist zwar ein rampenähnlicher Zugang zum Gebäude angelegt, jedoch sind Türen, sanitäre Einrichtungen sowie Flucht- und Rettungswagen nicht barrierefrei. Das Aussegnelände ist nur zum Teilen mit einem Rollstuhl befahrbar. Hier wären umfangreiche Baumaßnahmen nötig, um eine Barrierefreiheit zu gewährleisten.</p> <p>Strategisch angestrebt wird eine Kooperation mit einer Förderschule aus dem Einzugsgebiet, vornehmlich aus dem Landkreis Leipzig, um eine konkrete Ausrichtung von barrierefreien Angeboten für deren Zielgruppe implementieren zu können. Entscheidend hierfür ist auch hier die Anbindung an den ÖPNV.</p>	
Voraussichtliche/ vermutete Besonderheiten der Nutzer des Angebotes OKJA	Tatsächlich wahrgenommene Besonderheiten der Nutzer des Angebotes OKJA

(Altersgruppen, Tendenzen, Szenezugehörigkeit/politische Ausrichtung ...)	(Altersgruppen, Tendenzen, Szenezugehörigkeit/politische Ausrichtung ...)
<p>Bisher nutzten nur wenige Jugendliche (14 - 18) Jahre die offenen Angebote. Klare, geschlechtsspezifische Besonderheiten werden auch zukünftig nicht erwartet. Die Angebote der Einrichtung wurden in der Vergangenheit überwiegend von der Altersgruppe 6 - 14 Jahre frequentiert.</p> <p>Das Interesse von Eltern und Kindern aus akademischem Milieu mit einer ökologischen Lebenseinstellung wird weiterhin hoch eingeschätzt, auch wenn diese Kinder in ihrer Freizeit bereits stark in anderen Angebote wie Musikschule oder Sportverein eingebunden sind. Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet, die keine höhere Bildung anstreben, werden mit Angeboten im Freizeitbereich an die Einrichtung angebunden und eher im Hintergrund an umweltbildnerisch Inhalte herangeführt.</p> <p>Es wird angestrebt, regelmäßig mit unterschiedlichen Angebotsformaten auf die Zielgruppe zu reagieren, um weitere Besucher*innen anzusprechen.</p>	
<p>Sind Präventionsangebote in Zusammenarbeit mit Schule(n) in der Kommune/ Schulsozialarbeit in Planung?</p>	<p>Wurden Präventionsangebote in Zusammenarbeit mit Schule(n) in der Kommune / Schulsozialarbeit umgesetzt</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar</p> <p>In Kooperation mit der „Kindervereinigung Leipzig e. V.“ findet jährlich ein Übergangprojekt für die Abschlussklassen der Grundschulen Markkleeberg-West und -Mitte im CJD Ökohaus Markkleeberg statt. Verschiedenen Stationen des Projektes widmen sich den Fragen und Sorgen der Kinder im Übergang auf die neuen Schulformen und die damit einhergehenden Veränderungen ihrer Lebenswelt. Konkret beteiligen sich alle Schulsozialarbeiter, die pädagogischen Mitarbeiter der Schulclubs und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beider Träger.</p> <p>Weitere präventive Angebote wie Lesungen für und mit der Zielgruppe in Kooperation mit der Stadtbibliothek Markkleeberg oder politische Bildungsangebote in Kooperation mit Vereinen vorgesehen.</p> <p><input type="checkbox"/> nein, weil</p>	<p><input type="checkbox"/> ja, und zwar</p> <p><input type="checkbox"/> nein, weil</p>

Ist es geplant, dass die Einrichtung durch Selbstverwaltung geöffnet sein wird? (z.B. junge Menschen mit Juleica)	Wurde die Einrichtung durch Selbstverwaltung geöffnet? (z.B. junge Menschen mit Juleica)
<input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar Formate Selbstverwalteter Angebote können und werden mit der Zielgruppe erarbeitet. Weiterbildungen wie Juleica und Juleica+, der Freiwilligendienstleistenden im FÖJ dienen als Voraussetzung. Ferner wird angestrebt, die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat Markkleeberg auszubauen.	<input type="checkbox"/> ja, und zwar <input type="checkbox"/> nein, weil
<input type="checkbox"/> nein, weil	

Die sozialräumliche und bedarfsorientierte Einordnung des Angebots OKJA („reale“ Sozialräume)
(Machen Sie Einschätzungen zum aktuellen Bedarf der beantragten Maßnahme im Sozialraum (anhand von sozialräumlichen Gegebenheiten und ggf. zielgruppenorientierten Erhebungen, Bedürfnisermittlungen, Besonderheiten u.ä.), zu aktuellen Wunsch- und Bedarfslagen sowie Problemlagen der Zielgruppen.)

Der Standort der Einrichtung im Stadtteil Oetsch, dem von städtischer Gründerzeitbebauung dominierten und durch umfangreiche Sanierungsarbeiten der letzten 30 Jahre aufgewerteten Zentrum Markkleebergs gelegen ist südlich und nördlich von Villenvierteln umgeben. Die Besucher*innen stammen daher meist aus eher privilegierten Familienverhältnissen. Ein starker Zuwachs von jungen Familien zeichnet den Sozialraum ebenso aus wie Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten und die ansässige, für viele fußläufig erreichbare, Grundschulen Markkleeberg Mitte und die fußläufig ca. 20 min entfernte Grundschule Markkleeberg West sowie die Oberschule Markkleeberg. Vor diesem Hintergrund wird der Großteil der Besucher*innen aus wirtschaftlich privilegierten Verhältnissen und aus akademischen Familienmilieus aus dem Wohnumfeld der Einrichtung erwartet. Vereinzelt nutzen in der Vergangenheit dieselben Besucher*innen unsere Ferienangebote, die offenen Treffzeiten und waren auch bereits aus Schulbesuchen und von Kindergeburtstagen bekannt. Den Markkleeberger Familien im Wohnumfeld der Einrichtung stehen im Stadtzentrum und im nahe gelegenen agra-Park attraktive Spielplätze für Kleinkinder zur Verfügung. Auch die Nahegelegenen Grundschulen sorgen mit für eine familienfreundliche Umgebung. Es ist zu erwarten, dass die Zielgruppe im Alter von 10-15 J mit einer für Jugendliche ansprechenden Umgestaltung der Einrichtung weitere Besucher an die Einrichtung gebunden werden können.

Westlich des Stadtzentrums ist der Sozialraum von großen Mietshäusern geprägt, wo viele weniger privilegierte Familien mit Kindern und Jugendlichen aus dem Besucherspektrum der Einrichtung leben. Es ist zu erwarten, dass diese Zielgruppe sich auch zukünftig an den Schulclub der Oberschule und den dort angebotenen offenen Treff (Jugendclub Palaver) bindet. Um dieser Zielgruppe die Möglichkeiten und Angebote mit dem Außengelände des Ökohauses näherzubringen, finden regelmäßig organisierte Besuche in Kooperation mit dem Jugendclub Palaver statt.

Für die Besucher*innen aus den privilegierten Milieus bietet die Einrichtung eine Freizeitmöglichkeit unter vielen und steht damit in starker Konkurrenz zu kommerziellen Freizeitmöglichkeiten auch im der nahe gelegenen Stadt Leipzig und kostenintensiven Vereinsmitgliedschaften. Diese Eltern wären bereit, auch kostenintensive Angebote im Ökohaus mitzutragen. Die Gruppe sozial benachteiligte Besucher*innen hingegen kann oft nur schwer Zugang zu den Angeboten mit umweltpädagogischem Charakter finden, reagiert allerdings sehr Dankbar auf die kostenlosen Nutzungsmöglichkeiten von Angeboten, speziell in den Schulferien.

<p>Die sozialräumliche und bedarfsorientierte Einordnung des Angebots OKJA („reale“ Sozialräume) im Rückblick <i>(Machen Sie Einschätzungen zum damals genannten Bedarf der beantragten Maßnahme im Sozialraum (anhand von sozialräumlichen Gegebenheiten und ggf. zielgruppenorientierten Erhebungen, Bedürfnisermittlungen, Besonderheiten u.ä.), Wunsch- und Bedarfslagen sowie Problemlagen der Zielgruppen und reflektieren Sie wie sich das Angebot entwickelt hat/ „es gelaufen ist“.)</i></p>		
<p>Nennen Sie geplante Zielgruppen, Ziele und Handlungsschritte</p>		
Zielgruppen	Ziele	Handlungsschritte/ Methoden
<p>▪ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</p>	<p>Offene Arbeit Anbindung junger Menschen ab 10 J an die Angebote im offenen Treff</p> <p>Das Angebot des Offenen Treffs ist der Zielgruppe bekannt.</p> <p>Kinder und Jugendliche nutzen regelmäßig die offenen Angebote der Einrichtung.</p> <p>Jugendbeteiligung Unterstützung der Stadt Markkleeberg beim Aufbau eines Jugendbeirats</p> <p>Umweltbildung Junge Menschen erleben, achten, verstehen und schützen die Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch nachhaltig.</p> <p>Junge Menschen denken und handeln interdisziplinär und verantwortungsbewusst. Sie entwickeln und stärken soziale Kompetenzen im Sinne der Gemeinschaftsfähigkeit und bringen sich in Prozesse im Sinne von Partizipation ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlicher Ausbau von Angeboten zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung - Beteiligungsmöglichkeiten von Besucher*Innen - Spezielle Ferienangebote für die Altersgruppe über 10 J - Präsenz in den von der Zielgruppe genutzten sozialen Medien - Bewerbung der offenen Angebote bei Eltern Kindern und Jugendlichen in regionalen Medien und durch Printmedien (Flyer/ Postkarten etc.) - intensive Zusammenarbeit mit aktuellem Jugendbeirat - Bereitstellung der Einrichtung zur räumlichen Nutzung - Sensibilisierung für ökologische Fragen in Gegenwart und Zukunft - niederschwellige Naturerfahrungen und Gruppengespräche ermöglichen den Austausch über persönliche Erfahrungen und Einstellungen in der Peer-group

<ul style="list-style-type: none"> ▪ bietet Möglichkeiten des trägerinternen kollegialen fachlichen Austausches ▪ konkrete, praktische Umsetzung durch die regelmäßig stattfindenden Dienstberatungen im Rahmen des Fachteams Jugendhilfe (1x im Quartal) <p>In den Dienstverträgen der pädagogischen Fachkräfte ist die Verpflichtung zur regelmäßigen Inanspruchnahme von beruflichen Fort- und Weiterbildungen auf Grundlage einrichtungsspezifischer Themen verankert.</p> <p>Regelmäßige trägerinterne Audits: Qualitäts- und Managementsystem nach ISO 9001:2015 (Dieses unterliegt jährlich einer externen Überprüfung.)</p> <p>Beschwerdemanagement über einen vor Ort befindlichen Beschwerdekasten, sowie über Kontaktformular des Trägers für Wünsche und Beschwerden – abrufbar auf der Träger-Website</p> <p>Anonyme Kund*innenbefragungen seitens des Trägers finden regelmäßig statt (per Online-Befragung oder Nutzung eines Papierbogens)</p> <p>Jährliche Fortschreibung der Leistungsbeschreibung und Überprüfung dieser durch Sachbericht.</p>	
<p>Im Folgenden ist Platz für sonstige Bemerkungen (Lob/ Kritik; Bedarf an Material/ Personal/ um welche Leistungsinhalte/ Angebote realisieren zu können; anderes)</p>	
<p>Wir begrüßen die Wiederaufnahme und kontinuierliche Realisierung der der Sozialraumtreffen durch das Jugendamt. Es hat sich gezeigt, dass sich diese stets positiv auf die Vernetzung der Fachkräfte im Landkreis auswirken. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Markkleeberg ist war in den vergangenen Jahren sehr gut und wir sind zuversichtlich, dass sich dies auch in den kommenden Förderjahren halten wird.</p> <p>Hinsichtlich der Personalsituation sind wir im vergangenen Förderjahr abermals auf Grenzen gestoßen. Die kontinuierlichen Öffnungszeiten der offenen Angebote haben für die Einrichtung stets größte Priorität, weshalb viele Möglichkeiten bei öffentlichen Veranstaltungen im direkten sozialen Umfeld und im Landkreis präsent zu sein, aus Gründen zeitlicher Ressourcen nicht wahrgenommen werden können.</p> <p>Das Betreiben der Einrichtung mit der Instandhaltung und Bewirtschaftung des 3100 m² Flurstücks und der Immobilie wäre alleine durch die Fachkräfte ohne unsere Freiwilligendienstleistenden nicht möglich. Auch die pädagogischen Angebote werden in großem Umfang durch die Freiwilligendienstleistenden bereichert. Sehr erfreulich ist daher, dass die 2023 von der Bundesregierung zunächst angekündigten Kürzungen wieder zurückgenommen wurden. Allerdings sind mit der notwendigen Anleitung und Betreuung der Freiwilligen im Ökohaus durch die Fachkräfte auch zeitliche und personelle Ressourcen gebunden.</p> <p>Bis zum Trägerwechsel 2019 wurde die Einrichtung als Außerschulischer Bildungsort betrieben. Die von den Besuchern geforderten Freizeitmöglichkeiten als offener Kinder- und</p>	

Jugendtreff, bedürfen größerer Investitionen, die in den Sachkosten nicht umfänglich abgebildet sind. Diesbezüglich bemühen wir uns seit 2020 kontinuierlich um Drittmittel. Für eine umfangreiche Umgestaltung des Außengeländes mit attraktiven Angeboten für eine Nutzergruppe ab 10 Jahre wurden bereits Pläne entworfen. Diese werden fortlaufend durch das Fundraising des CJD Deutschland auf Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

Perspektivisch wäre eine Unterstützende Kraft zur Pflege des Außengeländes wünschenswert. Dies würde zur Erfüllung unsere Kinder- und Jugendhilfeauftrags personelle und Zeitliche Ressourcen für die Arbeit mit der Zielgruppe freisetzen.

Bitte geben Sie Rückmeldung, wie mit dem Vordruck gearbeitet werden konnte und geben Sie ggf. Anregungen/ Vorschläge für eine Weiterentwicklung. Vielen Dank.

Vorlage ermöglichte eine zusammenfassende Darstellung von geplanten und erbrachten Leistungen und Angeboten im jeweiligen Förderjahr. In der Bearbeitung stellt sich eine gewisse Routine ein. Klar erkennen lässt sich die Möglichkeit und Absicht, in der Fortschreibung übersichtlich und vergleichbar Bezug auf vorgehende Planungen, Zielsetzungen und Leistungen zu nehmen. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Vorteile der neuen Vorlage zukünftig in vollem Umfang zeigen werden.

Bitte versuchen Sie, sich auf max. 20 Seiten zu beschränken (Schriftart Arial, Schriftgröße 11, Bilder/ Diagramme können eingefügt werden).

Markkleeberg, den 30.08.2024

Ort, Datum

